

# Öko-Populismus

Warum einfache „Lösungen“, Unwissen und Meinungsterror unsere Zukunft bedrohen



Fred Luks  
metropolis 2014  
Marburg, 243 Seiten.

Der Diskurs über „Nachhaltigkeit“ hat ein Populismus-Problem. In komplizierten Zeiten haben einfache „Lösungen“ auch dort Konjunktur, wo es um ökologische, soziale und wirtschaftliche Zukunftsfragen geht. Ökonomie-Populismus verspricht mehr vom selben: Technik, Innovation, Wachstum. Ökologie-Populismus verspricht einfache Wege zur „Nachhaltigkeit“ und setzt auf individuelle Umkehr oder schnellen Systemwandel. Das Buch *Öko-Populismus* liefert eine Kritik der unkritischen Wachstumskritik und befasst sich mit Themen wie Aufmerksamkeit, Bullshit und Charisma, mit Freiheit, Gemeinwohl und Korrektheit, mit Maßlosigkeit, Postwachstum, Transformation und mit Zitaten.

*„Das Buch im rosaroten Blümchen-Papagei-Cover (tragen wir nicht alle eine rosarote Brille? „ho ho ho!“) gleicht eher einer Gedankensammlung. Im erfrischend, jugendlichen Schreibstil quasselt der Autor und sprudelt der Text vor sich hin, ohne dass ein roter Faden oder eine Zielführung erkennbar sind.*

*Nacheinander werden in alphabetischer Reihenfolge mehrere Begriffe wie „Gemeinwohl“ oder „Innovation“ oberflächlich*

*auseinander gepflückt. Dass der Autor Fred Luks jede Menge Zitate großer „Dichter und Denker“ anführt und dann auch noch versucht, diese mit seinen eigenen Geistesblitzen auf Teufel komm raus zu verflechten, wirkt pseudointellektuell.“* Thomas Wardenbach, 24.11.2014 Umweltjournal.de

Sie auch die Besprechung des Buchs bei [Deutschlandradio Kultur](#)